

Inhaltsverzeichnis

Danksagung	5
Inhaltsverzeichnis	7
I. Einleitung	9
1. Ethik und die Trennung von gutem Leben und Moralphilosophie.....	9
1.1 Die Frage nach dem guten Leben	11
1.2 Objektive Bestimmung des guten Lebens bei Aristoteles	16
1.3 Subjektivierung des guten Lebens in der Moralphilosophie.....	18
1.4 Warum ist die Frage nach dem guten Leben aktuell?.....	20
1.5 Die Wiederaufnahme der Thematik des guten Lebens	23
1.6 Programmatik: Personalität, Moralität und das gute Leben.....	30
2. Gang der Untersuchung	31
II. Vorüberlegungen	35
1. Die existenzielle Struktur der Frage nach dem guten Leben.....	35
2. Moral und individuelle Person.....	40
3. Fazit und Arbeitshypothesen	49
III. Personale Identität und praktische Selbstverhältnisse	51
1. Was bedeutet es, eine Person zu sein?.....	51
2. Praktische Selbstverhältnisse.....	63
2.1 Harry G. Frankfurts Theorie der Identifikation	70
2.1.1 Das Zwei-Stufen-Modell des Wünschens	71
2.1.2 ‚Wholeheartedness‘ und Entscheidung.....	79
2.1.3 ‚Caring‘	84
2.1.4 Volitionale Notwendigkeit	90
2.1.5 Liebe.....	96
2.2 Bilanz I: Was macht Frankfurts Theorie attraktiv?.....	104
2.2.1 ‚Caring‘ und die Frage nach dem guten Leben	105
2.2.2 Volitionale Notwendigkeit und personale Identität	106
2.2.3 Frankfurts ethischer Autonomiebegriff	107
2.3 Bilanz II: Was ist das Problem?.....	110
2.3.1 Problematischer Rationalitätsbegriff und Rede von Gründen.....	111
2.3.2 Unzureichende Spezifikation der Volitionen	113

2.4 Erweiterung der frankfurtschen Theorie	115
2.4.1 Praktische Überlegung als Orientierung im Wollen	115
2.4.2 Starke Wertungen und Artikulationen.....	124
2.4.3 Authentizität und die Rechtfertigung von Identifikationen.....	134
3. Fazit: Personale Identität und die Frage nach dem guten Leben	159
3.1 Praktische Selbstverhältnisse und die Frage nach dem guten Leben.....	160
3.2 Postteleologische Bestimmung der Frage nach dem guten Leben.....	162
3.3 Gutes Leben und werttheoretischer Subjektivismus.....	165
IV. Personale Identität und Moralität	169
1. Einleitung und Problemstellung	169
2. Der Schritt vom Selbst zum anderen	171
2.1 Selbstbewusstsein und Interpersonalität	174
2.2 Zur Unterscheidung von Egoismus und Selbstinteresse.....	177
2.3 Alltägliche Konflikterfahrungen: Moral vs. Selbst?.....	183
3. Moral als Teil praktischer Selbstverhältnisse	191
3.1 „Ich kann nicht anders“ – moralische Verpflichtung?.....	192
3.2 Die logische Struktur des ‚Caring‘	205
3.3 Sinnerfüllte Tätigkeiten und Erhaltung der eigenen Identität.....	211
4. Fazit: Moralität und die Frage nach dem guten Leben	221
4.1 Personale Identität und die Perspektive der anderen	221
4.2 Moral als Teil des guten Lebens und Quelle von Normativität.....	223
4.3 Moral als Sinnbezug des guten Lebens.....	225
V. Schlussbetrachtung und Ausblick	227
VI. Siglen- und Quellenverzeichnis	236
1. Siglenverzeichnis.....	236
2. Literaturverzeichnis	236
3. Internetquellen	253